

---

Hauptamt  
Amtsleiterin

Verwaltungsausschuss  
Öffentlich

04.07.2014  
TO Nr. 4

---

## Programm "familienbewusst & demografieorientiert" - Bilanzierung

### I. Beschlussantrag

Der Verwaltungsausschuss nimmt vom Ergebnis des Bilanzierungs-Workshops im Landratsamt Göppingen für das Programm „familienbewusst & demografieorientiert“ Kenntnis.

### II. Sach- und Rechtslage, Begründung

#### Programm „familienbewusst & demografieorientiert“

Im Frühjahr 2012 erfolgte die Teilnahme des Landratsamts Göppingen als landesweiter Modellstandort beim Programm „familienbewusst & demografieorientiert“, um sich weiter im Bereich der Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu verbessern.

Das Programm wurde vom Kompetenzzentrum der Familienforschung Baden-Württemberg entwickelt und wird vom Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren Baden-Württemberg gefördert.

#### Zielvereinbarung im Landratsamt Göppingen

Nach der Beteiligungsphase (Führungskräfte, Mitarbeiter/innen, politisches Gremium) und Auswertung der Ergebnisse im 2. und 3. Quartal 2012 wurde im 4. Quartal 2012 die Zielvereinbarung durch eine interne Arbeitsgruppe unter Beteiligung des Kompetenzzentrums der Familienforschung erarbeitet. Diese wurde schließlich im Verwaltungsausschuss am 01.03.2013 beschlossen.

Auf die Vorlagen VA 2012/57 nÖ und VA 2013/19 Ö mit den dazugehörigen Beschlussfassungen wird verwiesen.

Die Zielvereinbarung im Landratsamt Göppingen beinhaltet in den sechs Handlungsfeldern **Führung, Arbeitszeit, Arbeitsorganisation, Personalentwicklung, Bedarfsgerechte Services** und **Kommunikation** 12 Zielsetzungen und 17 Einzelmaßnahmen.

Die Ziele und Einzelmaßnahmen im Überblick:

### **Führung:**

Ziel: Landrat erteilt offiziellen Auftrag zum familienbewussten Führen

Maßnahmen:

- Offizieller Auftrag zu familienbewusstem Führen durch den Landrat
- Erweiterung des Leitbilds des Landratsamtes um den Baustein „familienbewusste Führung“

Ziel: Führungskräfte sensibilisieren und schulen

Maßnahme:

- Regelmäßige, bedarfsorientierte Fortbildungen für Führungskräfte zu familienbewusstem Führen

### **Arbeitszeit:**

Ziel: Servicezeiten und Arbeitszeiten besser aufeinander abstimmen

Maßnahme:

- Informationsgrundlage zur Bewertung der derzeitigen Situation schaffen – Ergebnisse im Hinblick auf bestehende Regelungen diskutieren

### **Arbeitsorganisation:**

Ziel: Flexibilität bestehender Arbeitsorganisationsmodelle optimieren

Maßnahme:

- Zugang zu Telearbeit und Home Office erleichtern

Ziel: Arbeitsorganisatorische Abläufe verbessern

Maßnahmen:

- Erreichbarkeiten und Zuständigkeiten verbindlich klären
- Ausreichend/transparent Vertretungen einsetzen, vakante Stellen besetzen

### **Personalentwicklung:**

Ziel: Familienbezogene Kompetenzen von Mitarbeiter/innen anerkennen

Maßnahme:

- Die besondere Organisations- und Kommunikationskompetenzen von Mitarbeiter/innen mit Familienaufgaben wertschätzen

Ziel: Wiedereinstieg nach Familienzeiten verbessern

Maßnahmen:

- bereits im Vorfeld intensive Planungsgespräche führen (u.a. zur Karriereplanung, Interessen von Arbeitgeber und Beschäftigten)
- Kontakthalteprogramm über verbessertes Intranet-Angebot ausbauen

Ziel: Familiäres Engagement von Männern fördern

Maßnahme:

- Familiäres Engagement von Männern über die durchschnittliche zweitmonatige Elternzeit hinaus fördern

### **Bedarfsgerechte Services:**

Ziel: Flexible Kinderbetreuungsangebote zur Verfügung stellen

Maßnahmen:

- Ferienbetreuung für Schulkinder organisieren
- Flexible Ganztags- und Notfallkinderbetreuung organisieren

Ziel: Beschäftigte mit Pflegeaufgaben unterstützen

Maßnahme:

- Informations- und Beratungsangebote sowie Austauschgelegenheiten schaffen

Ziel: Weitere infrastrukturelle Angebote zur Verfügung stellen

Maßnahme:

- Mitnahme von Kantinenessen für Familienangehörige/Kinderpreise anbieten

### **Kommunikation:**

Ziel: Angebote des Landratsamts als familienfreundlicher Arbeitgeber nach innen und außen kommunizieren

Maßnahmen:

- Interne Kommunikation: Angebote des Landratsamts als familienbewusster Arbeitgeber im Intranet vollständig darstellen und ansprechen
- Externe Kommunikation: Angebote des Landratsamts als familienbewusster Arbeitgeber im Internet nach außen kommunizieren – Profil als attraktiver Arbeitgeber schärfen

### **Bilanzierung**

Die Umsetzung der Ziele und Maßnahmen wurde im Bilanzierungs-Workshop am 30.04.2014 vom Kompetenzzentrum der FamilienForschung Baden-Württemberg

bewertet. Neben der achtköpfigen Arbeitsgruppe (bestehend aus Vertreter/innen des Hauptamts, dem Personalrat, der Beauftragten für Chancengleichheit und weiteren Beschäftigte anderer Ämter), die die Zielvereinbarung erarbeitet hat, nahmen zwei Vertreterinnen vom Kompetenzzentrum der FamilienForschung daran teil.

15 der 17 Einzelmaßnahmen konnten erfolgreich umgesetzt werden. Allein die Maßnahmen „Flexible Ganztags- und Notfallkinderbetreuung“ und „Mitnahme von Kantinenessen für Familienangehörige/Kinderpreise anbieten“ konnte nicht (vollständig) realisiert werden.

Bei der „Flexiblen Ganztags- und Notfallkinderbetreuung“ hat die Verwaltung Vorschläge (Vorlagen VA 2013/73 nö, VA 2014/4 nö und KT 2014/3 ö) erarbeitet. Die Notfallbetreuung (offizielle Erlaubnis, im Einzelfall Kinder zur Betreuung mit an den Arbeitsplatz zu bringen) konnte dabei in Kraft treten. Die Vorschläge zur flexiblen Ganztagsbetreuung (Einrichtung Tagesgroßpflegestelle zur U 3-Kinderbetreuung im Schulerburg-Kindergarten und Kinderbetreuungskostenzuschuss (>3-6 Jahre)) sind vom Kreistag mehrheitlich abgelehnt worden.

Die „Mitnahme von Kantinenessen für Familienangehörige/Kinderpreise anbieten“ wurde ebenfalls untersucht, war leider aber bei den aktuellen Begebenheiten aufgrund steuerlicher bzw. organisatorischer Gründe nicht umsetzbar. Stattdessen wurde aber eine Werbeaktion gestartet, dass Kinder von Mitarbeiter/innen mit in die Kantine genommen werden und dort auch ihr Essen einnehmen können.

Erfreulicherweise konnten die übrigen Maßnahmen alle umgesetzt werden. Dazu gehören beispielsweise die Aufhebung der Wiederbesetzungssperre oder die Einführung einer Ferienbetreuung für Schulkinder (aktuell in Pfingst- und Sommerferien), die jeweils vom politischen Gremium beschlossen wurden (VA 2013/17 ö, VA 2013/18 ö, VA 2013/73 nö, VA 2014/4 nö).

Das Kompetenzzentrum der FamilienForschung hat im Bilanzierungs-Workshop abschließend festgestellt: „Das Programm ist damit erfolgreich abgeschlossen und das Landratsamt erhält die entsprechende Urkunde zur weiteren Verwendung“. (Urkunde siehe Anlage).

Als Erfahrungswerte hat das Kompetenzzentrum der FamilienForschung festgestellt:

- ✓ Hausspitze muss hinter dem Programm stehen, nur dann kann eine breite Verankerung der Themen und Umsetzung der Maßnahmen erfolgreich sein.
- ✓ Alle Maßnahmen konnten bearbeitet werden, aber aufgrund hoher Kapazitäten für einzelne Maßnahmen erfolgte teils eine zeitliche Verschiebung.
- ✓ Das Programm erfordert insgesamt eine hohe zeitliche Investition der handelnden Akteure. Aus vielen Maßnahmen entstehen Daueraufgaben mit Mehrbelastung und Folgekosten.
- ✓ Hausspitze, Beschäftigte und Personalrat haben das Projekt positiv begleitet
- ✓ Mehrstufiger Einstieg (mit Beteiligungs-Workshops auch für politisches Gremium) hat sich bewährt, um breite Informationsbasis zu schaffen und Widerständen proaktiv zu begegnen.
- ✓ Durch das Programm sind Kontakte zu anderen Arbeitgebern und konkrete Kooperationen entstanden.
- ✓ Politik sieht Maßnahmen aus der Zielvereinbarung teils kritisch.

Insgesamt wurde von beiden Seiten eine positive Bewertung der Zusammenarbeit bescheinigt. Durch die Programmteilnahme erfolgte landratsamtsintern eine höhere Priorisierung und Taktung dieser Themen. Das Landratsamt hat extern viel Interesse und viele Nachfragen von anderen Arbeitgebern erhalten.

### **Ausblick:**

Das Programm und die Zusammenarbeit mit dem Kompetenzzentrum der Familienforschung sind formal mit dem Bilanzierungs-Workshop beendet.

Zwischenzeitlich wurde aufgrund der Erfahrungen im Landratsamt Göppingen das Programm weiterentwickelt und befindet sich nunmehr bei der Stadt Waldkirch, der Energieversorgung Filstal & Co. KG mit Sitz in Göppingen, dem Landratsamt Ravensburg sowie seit kurzem im Landratsamt Böblingen in der Realisierungsphase.

Als zukünftige Themen für die Umsetzung im Landratsamt Göppingen hat sich im Bilanzierungs-Workshop ergeben:

- Optionen für betrieblich unterstützte Kinderbetreuung und gezielte Bedarfsermittlung
- Inhouse-Fortbildungen zu Work-Life-Balance und Umgang mit älteren Beschäftigten anbieten
- Beruf und Angehörigenpflege – zunehmende anfragen der Belegschaft nach Informationen)
- Betriebliches Gesundheitsmanagement mit dem Programm verzahnen/integrieren

Das Landratsamt möchte weiterhin ein attraktiver Arbeitgeber sein und eine Vorbildfunktion für eine familienbewusste und demografieorientierte Personalpolitik übernehmen. Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist ein Schlüsselfaktor bei der Gewinnung guter Arbeitskräfte und deren Erhalt. Allein daher wird das Landratsamt weiterhin diese Themengebiete vorantreiben und verinnerlichen. Die Themen „familienbewusst & demografieorientiert“ gehen nun nach Beendigung des Projekts im Landratsamt als Daueraufgaben in die Tagesarbeit ein.

### **III. Handlungsalternativen**

Keine.

### **IV. Finanzielle Auswirkungen / Folgekosten**

Durch die Umsetzung des Programms entstehen Daueraufgaben, die in der Realisierung finanzielle Mittel beanspruchen. Dies betrifft insbesondere die Themen „Fortbestand der Aufhebung der Wiederbesetzungssperre“, „die Betriebliche Kinderbetreuung (Ferienbetreuung)“ sowie „Fortbildungsveranstaltungen für die Mitarbeiter/innen“.

Die internen Personalressourcen, die eine Weiterverfolgung der Daueraufgaben erfordern, kommen hinzu.

**V. Zukunftsleitbild/Verwaltungsleitbild - Von den genannten Zielen sind berührt:**

Zukunfts- und Verwaltungsleitbild	Übereinstimmung/Konflikt				
	1 = Übereinstimmung, 5 = keine Übereinstimmung				
	1	2	3	4	5
Zukunft der Frauen und Männer	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zukunft der Familien	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kundenorientierung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mitarbeiterorientierung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Identifikation	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Außenwirkung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**VI. Internetfreigabe**

Freigegeben für die Veröffentlichung im Internet.

# URKUNDE

## FAMILIENBEWUSSTER & DEMOGRAFIEORIENTIERTER ARBEITGEBER

### LANDRATSAMT GÖPPINGEN

Das Landratsamt Göppingen hat als Modellstandort erfolgreich am „**Programm familienbewusst & demografieorientiert**“ des Kompetenzzentrums Beruf & Familie der FamilienForschung Baden-Württemberg teilgenommen.



- In den sechs Handlungsfeldern einer familienbewussten und demografieorientierten Personalpolitik – Führung, Arbeitszeit und Arbeitsorganisation, Personalentwicklung, Gesundheitsmanagement, Bedarfsgerechte Services und Kommunikation – hat das Landratsamt eine Zielvereinbarung erarbeitet und umgesetzt, die 12 Zielsetzungen und 17 Einzelmaßnahmen enthält.
- Nach Abschluss des Programms im April 2014 wird das Landratsamt Göppingen die Nachhaltigkeit der entwickelten Strukturen und Maßnahmen sichern und ausbauen.
- Das „Programm familienbewusst & demografieorientiert“ richtet sich an Arbeitgeber in Baden-Württemberg und wird vom Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren Baden-Württemberg gefördert.

Erich Stutzer

FamilienForschung Baden-Württemberg